

Eine Männerschau sondergleichen

Ein Herz kann brechen, aber es schlägt trotzdem weiter. Diese Erfahrung muss auch Isabel Schwärzenbach machen. Mit Mitte 30 steht sie vor den Trümmern ihrer siebenjährigen Beziehung mit Tom und vor der Frage, wie es nun weitergehen soll. In Momenten wie diesen wäre ein Mann für die Nacht doch der ideale Seelenröster - und all das ohne Verpflichtungen oder gar Liebe. Ein Gespräch mit Freundin Pia bringt Isa auf eine ausgefallene Idee: Wie wäre es, wenn man sich Männer nach Hause bestellen könnte wie eine Pizza? Ein Anruf, eine Bestellnummer und schon ist das Wunschmenü für die Nacht perfekt. Damit ist ein erfolgversprechendes Geschäftskonzept geboren, das beiden Frauen noch viel Abwechslung im grauen Alltag bringen soll.

Bereits die Suche nach geeigneten Männern erweist sich als ein prickelndes Erlebnis, bei dem wirklich jeder auf seine Kosten kommt. Auch wenn es nur vier Auserwählte auf die "Speisekarte" des "Männertaxis" schaffen - aber erst nach einem ausgiebigen Test durch Isa und Pia -, so sind diese von äußerst exquisiter Sorte, der keiner Frau widerstehen kann. Unter den Kandidaten zählt auch Phil, der in der Befriedigung seiner Gelüste eine stimulierende Sportart sieht. Doch statt sich dem Moment hinzugeben, ist Isabel dabei, sich in den ausgemachten Frauenhelden zu verlieben. Der ungewöhnliche Männerbestellservice beflügelt nicht nur das Liebesleben der zahlreichen Kundinnen, sondern auch das seiner Besitzerin ...

Es gibt nicht viele Romane, denen es mit dem ersten Satz gelingt, den Leser dermaßen in ihren Bann zu ziehen, dass dieser alles um sich herum vergisst. Die turbulente Komödie "Männertaxi" gehört definitiv zu jenem feinen Lektürestoff, der glatt süchtig macht. Schließlich will man immer mehr und mehr haben von dieser originellen Geschichte und den sympathischen Charakteren und hat trotzdem das Gefühl, als reiche es noch längst nicht. Zu verdanken ist dies Andrea Kömann, die mit ihrem spritzig-witzigen Debütroman unendlichen Lesespaß beschert. Das liegt wohl auch an dem locker-heiteren Plauderton, den die deutsche Autorin hier anschlägt und damit das Leserherz im Sauseschritt erobert. Und doch fehlt hier nicht das Gefühl, das die Lektüre erst zu dem kurzweiligen Erlebnis macht, bei dem man stundenlang abschalten kann. Als Leser kann man sich eigentlich nur noch eines wünschen: Bitte mehr davon!

Susann Fleischer 26.04.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info